

Auf der Fachtagung „Thüringer Schulen in der digitalen Welt“ am 07.03.2019 wurden 20 „Digitale Pilotschulen“ berufen:

Das Gymnasium Neuhaus am Rennweg ist als eines von sechs Gymnasien als „Digitale Pilotschule“ mit dabei!

In der Medieninformation des TMBJS vom 07.03.2019 heißt es:

„Thüringen startet „Digitale Pilotschulen“

Holter: „Starker Impuls für Lernen mit digitalen Medien“

Mit dem Projekt „Digitale Pilotschulen“ setzt das Thüringer Bildungsministerium einen weiteren Baustein seiner „Digitalstrategie Thüringer Schule“ um. 20 Thüringer Schulen konzipieren, erproben und dokumentieren den Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Im Mittelpunkt steht dabei die Suche nach dem besten Weg zum Lernerfolg einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers. Im Verlauf des Projekts schließen sich die Schulen zu einem Netzwerk zusammen, um so gemeinsam Schulentwicklungsarbeit für die Thüringer Schullandschaft zu leisten. Die Erfahrungen sollen später allen Schulen zur Verfügung stehen.

„Wir warten wir nicht erst ab, bis endlich Gelder aus dem Digitalpakt Schule fließen. Wir beginnen sofort. 20 Pilotschulen erhalten aus Landesmitteln insgesamt 200.000 Euro als ‚Startkapital‘. Mit dem Geld unterstützen wir die Schulentwicklungsarbeit. So können vor Ort Lernkonzepte entwickelt, eine wissenschaftliche Begleitung organisiert oder Lernapps angeschafft werden“, erläutert Thüringens Bildungsminister Holter das Konzept.

Holter macht deutlich, „dass Lernen mit digitalen Medien nur dann zum Erfolgskonzept wird, wenn es vor Ort mit Lehrkräften und an den Schulen entwickelt wird. Es nützt nichts, nur die neueste Technik zu installieren. Die Lerninhalte müssen angepasst werden. Und natürlich bedarf es auch gut ausgebildeter Lehrkräfte. Im Bereich des Bildungsmanagements wollen wir eine Lernplattform, die allen Schulen zur Verfügung steht, sowie ein sicheres Kommunikationssystem aufbauen. Und natürlich müssen auch die rechtlichen Rahmenbedingungen passen. All das lässt sich nicht einseitig von oben festlegen – das muss an der Basis gelebt werden und seinen Praxistest bestehen.“

Das Projekt hat eine Laufzeit von fünf Jahren. „Wir werden die guten Ideen der Pilotschulen ins System holen und für alle anderen Schulen nutzbar machen,“ so Holter. Schulen konnten sich mit ihren Konzepten und Ideen für das Projekt bewerben. Aus mehr als 50 Bewerbungen hat eine Jury aus Bildungsexperten des Ministeriums, des Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien sowie der Bauhaus-Universität Weimar 20 Schulen ausgewählt, die nun am Schulentwicklungsprojekt teilnehmen.

Die Auswahl der Schulen wurde im Rahmen der Fachtagung „Thüringer Schulen in der digitalen Welt“ verkündet, die am 7. März 2019 in Erfurt stattfand. Dort debattierten 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer praktische Aspekte der

Umsetzung der Digitalstrategie im Schulbereich. ...



Vertreterinnen und Vertreter der 20 Digitalen Pilotschulen // Foto: TMBJS“

Quellenangabe: <https://www.thueringen.de/th2/tmbjs/aktuell/medienservice/mi/108996/index.aspx>, 09.03.2019
